BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion Ludwigshafen
Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An Frau
Beigeordnete
Beate Steeg
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

Ludwigshafen 10.11.2022

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses am 17.11.2022:
Sprachhilfe zur Erstinformation am Aufenthaltsort Ludwigshafen

Sehr geehrte Frau Beigeordnete Steeg,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 17.11.2022 zu setzen: Sprachhilfe zur Erstinformation am Aufenthaltsort Ludwigshafen

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen:

- Wie wird bei der Ankunft von Geflüchteten in Ludwigshafen sichergestellt, dass sie baldmöglichst über alle wichtigen Informationen in den Bereichen Unterbringung/Wohnen, Unterhalt, Bildung (Kita, Schule, Deutschspracherwerb), Aufenthaltsrecht und ggf. Residenzpflicht, Gesundheit und Arbeit verfügen?
- Falls keine (ausreichenden) Deutschkenntnisse vorhanden sind – wie wird sichergestellt, dass die Informationen in einer Herkunftssprache übermittelt und verstanden werden?
- Wieviele ehrenamtliche Sprachhelfer:innen stehen dazu zur Verfügung – konkret in den Herkunftssprachen ukrainisch, russisch, türkisch, arabisch?

Begründung:
Aus Erfahrungsberichten ist uns bekannt, dass die Information von neu angekommenen Geflüchteten – ggf. in einer flüssig gesprochenen und verstandenen Herkunftssprache – von herausragender Bedeutung dafür ist, dass die Betroffenen sich in der neuen Umgebung orientieren können und alle wesentlichen Leistungen, die zur Lebensführung am Aufenthaltsort dringend notwendig sind, in Anspruch nehmen können. Besonders wichtig ist die Aufklärung über die Bedeutung des Aufenthaltsstatus und die ggf. zu unternehmenden Schritte, um diesen zu klären. Da die Deutschkenntnisse von Neuankömmlingen oft nicht ausreichen, um eine gelingende Verständigung zu erreichen und schwierige Missverständnisse zu vermeiden, sind Sprachmittler:innen, oft auf ehrenamtlicher Basis, in vielen Fällen eine notwendige Voraussetzung.

Mit freundlichem Gruß

Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende